



DIE LINKE.
F r a k t i o n
Landkreis Kassel

Dr. Christian Knoche

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Gerald Herber per Fax an: 0561-78875081
Kreistagsbüro
Wilhelmshöher Allee 19 A

Christa Pfeil
34225 Baunatal
G.-A.-Zinn-Str.8

34117 Kassel

Baunatal, den 06.10.2008

**Antrag zur Kreistagssitzung am 06.11.2008
- Assistenzmodell – zur Berichtsvorlage vom 10.03.2008**

Die Kreistagsfraktion der DIE LINKE beantragt:

Behinderte Antragsteller werden zur Beratung über die „selbstbestimmte persönliche Assistenz“ im Rahmen des Arbeitgebermodells nur an die Vereine verwiesen, die diese Beratung auch tatsächlich anbieten.

Von den in der Berichtsvorlage genannten Vereinen bietet zurzeit nur fab e.V. diese Beratung, praktische Unterstützung (u. a. Personalvermittlung, Lohnabrechnung) und Schulung für behinderte Arbeitgeber an.

Der Kreisausschuß soll daher die beiden Vereine (AHA e.V. und fed) auffordern ihr Beratungsangebot um dieses Fachgebiet zu erweitern.

Bis dieses Angebot erfolgt, darf nicht mehr an AHA e.V. und fed verwiesen werden.

Begründung:

Die Vereine

- Ambulante Hilfen im Alltag e.V. (AHA e.V.) sowie
- AG Familienentlastende Dienste (fed) Hofgeismar/Wolfhagen

bieten **diese** Beratung zurzeit nicht an.

Die beiden Vereine sind ambulante Dienste, die aus (Landes)Mitteln im Rahmen der „Offenen Hilfen“ vom Landkreis unterstützt werden. Mit dieser Beratung würden sie sich aber selbst Kunden als zukünftige Einnahmequelle entziehen. Auch fehlt bisher das für diese Beratung qualifizierte Personal.

Bis die o. g. Vereine diese Beratung anbieten, müssen die Anbieter-unabhängigen Beratungsstellen wie der Verbund behinderter Arbeitgeber, München und das „Forum selbstbestimmte Assistenz“ (Forsea), genannt werden.

Christa Pfeil